



Im Alpbachtal

Nr. 17 - Dezember 2012

GEMEINDEINFORMATION



**Frohe Weihnachten und ein gesegnetes
neues Jahr wünschen Euch allen**

Johann Thaler - Bürgermeister

Johann Rieser - Vizebürgermeister

GEMEINDE

- 04 Gefahrenzonenplan genehmigt
- 05 Ein Christbaum für den Dorfplatz in Reith
- 06 Weihnachtsfeier der Gemeinde Reith
- 06 Familienfreundliche Gemeinde - Zertifikatsverleihung
- 07 Wichtige Termine
- 08 Winterdienst
- 09 Gipskarstproblematik
- 10 Blumenschuckabend, Wohnbaugeld
- 11 Volksbefragung 2013, Feuerwehrhaus Hygana saniert
- 12 Marienheim
- 13 Blutspendenaktion, Lebensmittelausgabe
- 14 Flüchtlingsheim Landhaus
- 16 Müllkalender 2013
- 17 Abfalltrennung leicht gemacht

FEUERWEHR

- 18 Jahresrückblick der FF Reith

SCHULEN

- 20 NMS - Erntedank, Schwimmprüfung, Lehrausgänge
- 21 Kindergarten - Erntedankfest, Martiniumzug

TOURISMUS

- 25 Rückblick auf den 2. Bauernmarkt, Juppi Kid's Club

KULTUR

- 26 Pfarrbrief
- 27 Termine für Weihnachten und Neujahr
- 28 Advent im Parrhof
- 28 Termine Bibelrunde
- 28 Buchveröffentlichung Berta Margreiter
- 29 Cäcilienfeier, Anklöpfeln
- 29 Schloss Matzen erstrahlt in neuem Glanz

FREIZEIT

- 30 Ehrungen BMK Reith, Christbaumversteigerung
- 31 Jahreshauptversammlung D'Reitherkogler
- 32 Jahresrückblick Hildegard Verein
- 34 Pistenrettung Reith
- 34 Reither Wirtschaftsbetrieb ausgezeichnet
- 34 Offenes Singen im Marienheim
- 35 Tag des Ehrenamtes 2012

IMPRESSUM

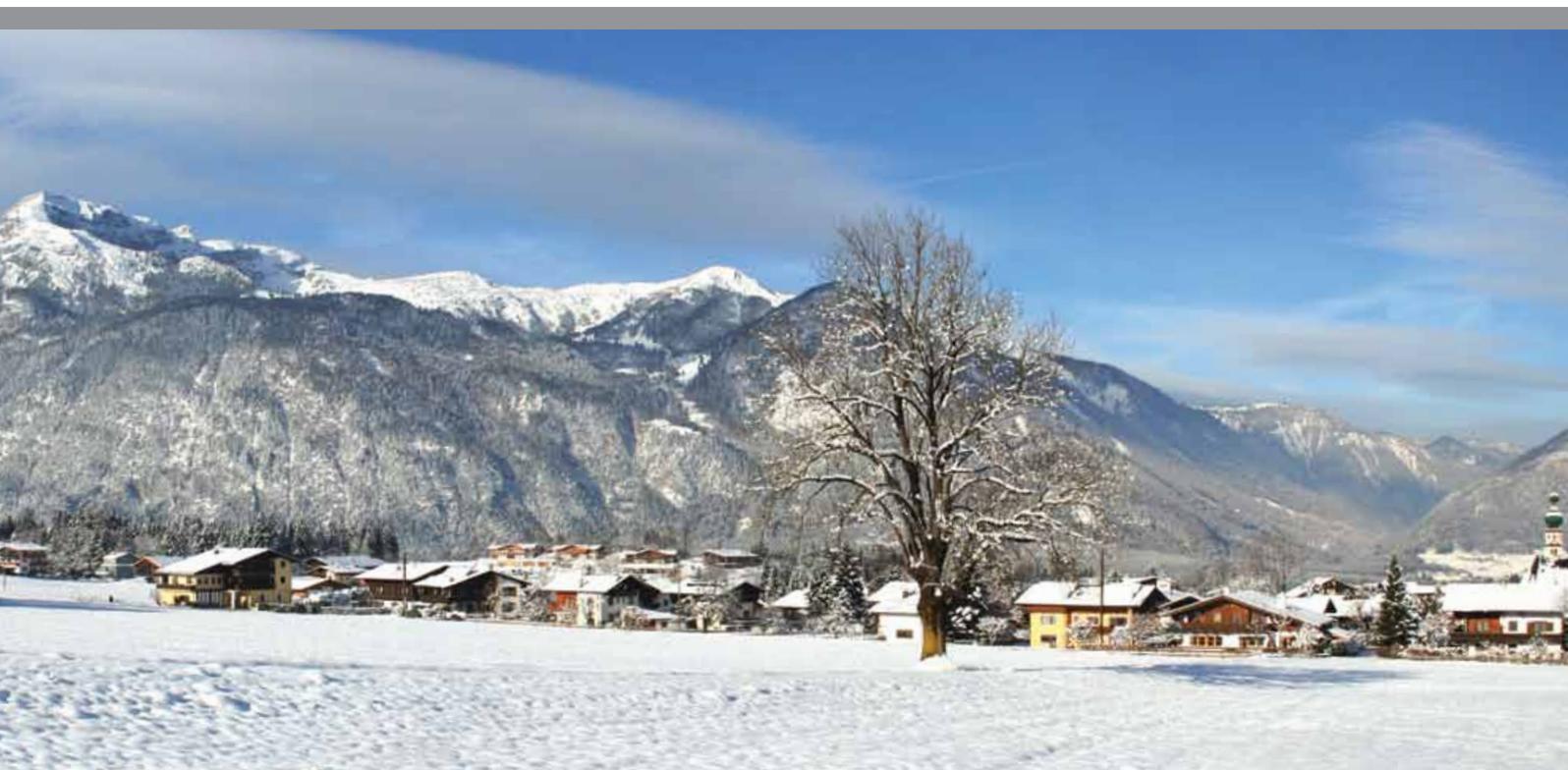
Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithalpbachtal.tirol.gv.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Anregungen und Beschwerden an:
gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Ludwig Moser,
Reinhard Hochmuth, Martin Reiter, marcomedia
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte
Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Liebe Mitbürger, verehrte Gäste!

In wenigen Tagen ist schon wieder ein Jahr vorüber. Wir dürfen, so glaube ich sagen zu können, auf ein gutes Jahr zurückblicken. Auch wenn durch teils heftige Regenfälle ein paar Bäche über die Ufer getreten sind und die Wege teilweise unterspült wurden, blieben wir glücklicherweise von größeren Katastrophen verschont. Durch den überaus raschen Einsatz der Abteilung Ländlicher Raum mit dem Chef Dipl. Ing. Dr. Jürgen Haberl und dem Bereichsleiter Erich Klocker konnte bereits am nächsten Tag mit den Aufräumungs- bzw. Wiederherstellungsarbeiten begonnen werden. Ein herzliches Dankeschön für die schnelle und vor allem unbürokratische Hilfe. Die Katastrophenschäden belaufen sich heuer insgesamt auf eine Summe von ca. 160.000 €, die von der Gemeinde vorerst übernommen werden.

60% dieser Summe werden, so hoffen wir, im nächsten Jahr aus dem Katastrophenfonds an die Gemeinde rückerstattet. Bedanken möchte ich mich auch bei unserer Feuerwehr und den Löschzügen, die im heurigen Sommer des Öfteren wegen starker Gewitter und Regengüsse ausrücken mussten. Nur durch deren schnellen Einsatz konnte Schlimmeres verhindert werden.

Der Winter hat auch schon Einzug gehalten. Ich bitte Euch deshalb eindring-

lich, sei es zu Fuß oder mit dem Auto, euch auf die geänderten Wetterverhältnisse einzustellen. Der Winterdienst ist gut eingeteilt und permanent im Einsatz, trotzdem appelliere ich an die „Eigenverantwortung“ aller, die auf unseren Straßen und Wegen unterwegs sind.



Außerdem hoffen wir auf einen schönen Winter mit der richtigen Schneemenge, dass sich die neue Verbindung vom Alpbachtal in die Wildschönau erfolgreich einlaufen kann.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Wohle unserer Gemeinde und der ganzen Bevölkerung mitgewirkt und mitgeholfen haben.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein schönes Fest und viel Glück und Gesundheit fürs neue Jahr.

Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr grüßt Euch herzlich

Heiner Schauer



Gefahrenzonenplan genehmigt

Wie in der letzten Ausgabe bereits berichtet, wurde der Gefahrenzonenplan der Wildbäche und Lawinen für das gesamte Gemeindegebiet vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung östliches Unterinntal, ausgearbeitet und im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Einsprüche gab es während der Auflagezeit keine.

Am 27. November fand nun die Endbegutachtung durch die Kommission statt. Die im Plan dargestellten Beurteilungen der einzelnen Gefahrenzonen (rote Zone, gelbe Zone, Steinschlag, usw.) wurden von der Kommission durch einen Lokalaugenschein besichtigt, auf Plausibilität geprüft und allesamt genehmigt. Der Vertreter des Ministeriums, DI Christoph Skolaut Vorsitzender der Kommission hat dem Plan zugestimmt, der somit ministeriell genehmigt ist.

Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit zwischen der Gebietsbauleitung Ost und der Gemeinde, denn dadurch konnten vor Erstellung des neuen Gefahrenzonenplanes Geschiebe- und Bachverbauungen errichtet bzw. erneuert werden. Aufgrund dieser Baumaßnahmen konnte die Ausweisung von Gefahrenzonen erheblich reduziert werden. Dies bestätigte uns auch der Vertreter des Ministeriums, der die gute Zusammenarbeit als vorbildlich bezeichnete.

Wir möchten uns beim Leiter der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung östliches Unterinntal DI Andreas Haas und dem Planersteller DI Matthias Kerschbaumer für die hervorragende Zusammenarbeit und den reibungslosen Ablauf von der Erstellung bis zur Genehmigung des Gefahrenzonenplanes herzlich bedanken.



Teilnehmer bei der Plangenehmigung, v.l.n.r.

Dr. Hermann Öggl - Land Tirol

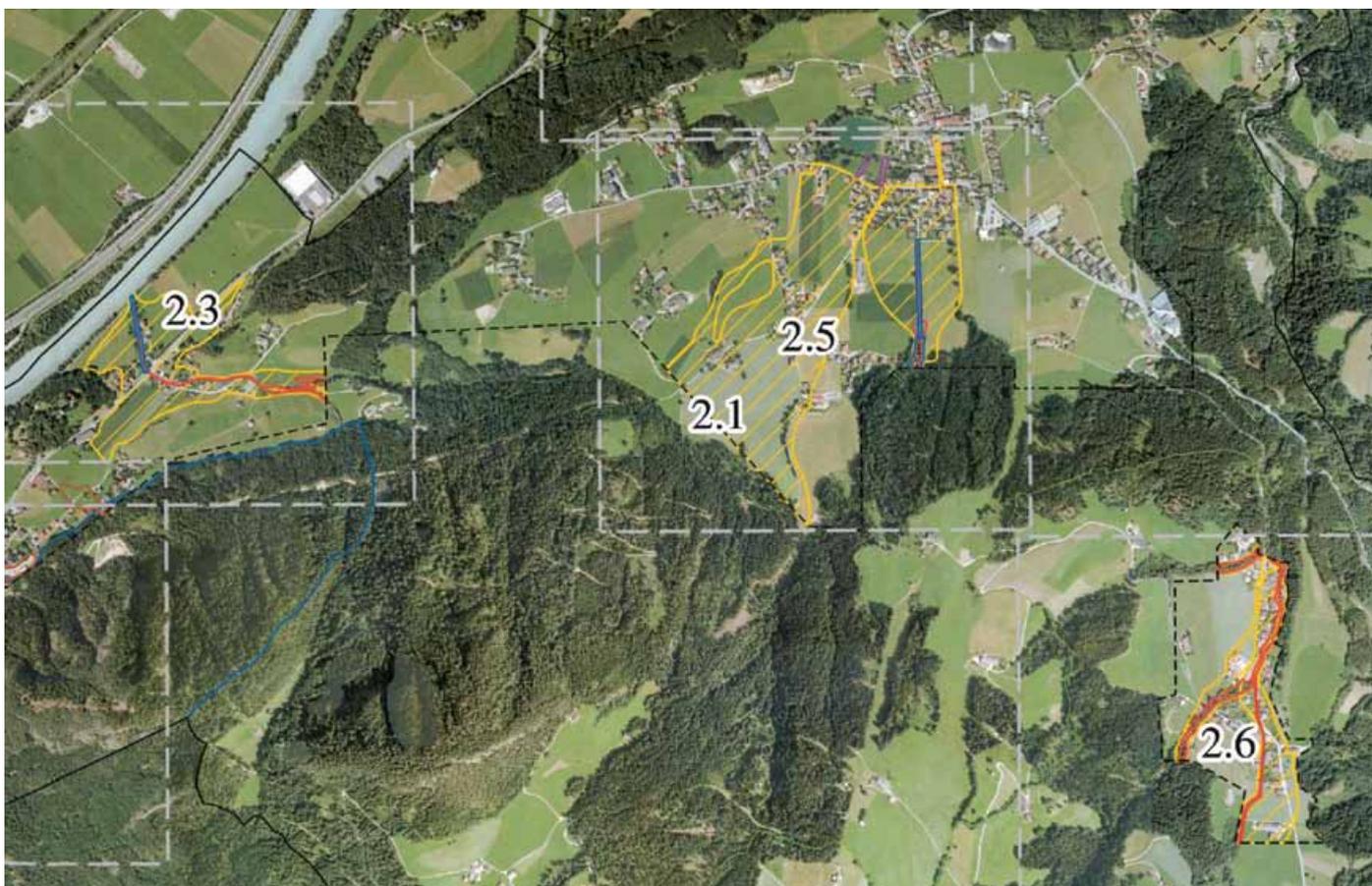
DI Matthias Kerschbaumer - WLV Wörgl

DI Gebhard Walter - WLV Sektion Tirol

Bürgermeister Johann Thaler

DI Christoph Skolaut -Für den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

DI Andreas Haas - WLV Wörgl



Ein Christbaum für den Dorfplatz in Reith i. A.

Jedes Jahr aufs Neue schmückt ein Christbaum das Dorfzentrum in Reith. Der Weg vom Baum zum Christbaum ist kein leichter. Bereits während des Sommers ist unser Waldaufseher auf der Suche nach einem passenden Baum. Dieser sollte schön gewachsen, groß und nach Möglichkeit leicht zu fällen und zu transportieren sein.

Ende November war es an der Zeit einen Baum zu fällen, der in der Weihnachtszeit unseren Dorfplatz schmückt. Eine wunderschöne Fichte vom Reither Kogel von der Familie Oberleitner „Kerschbaum“, die am Dorfplatz nun weihnachtlich erstrahlt.

Von der Baumfällung bis zum Aufstellen am Dorfplatz war wieder das bewährte Team der Vorjahre im Einsatz – Waldaufseher Christian Sautner, Ulli und Dominik vom Bauhof und Alfred Madersbacher.

Am 27. November war es dann soweit, Bauhofmitarbeiter Ulli zeigte sich sportlich und kraxelte auf den Nadelbaum, um diesen an den Kran anzuhängen. Anschließend wurde der Baum mittels Motorsäge gefällt und an Ort und Stelle der untere Durchmesser des Baumes zugeschnitten. Der Abtransport des Baumes war die größte Herausforderung. Der Weihnachtsbaum wurde mittels Kran angehoben und vorsichtig auf den LKW umgelegt. Aufgrund der Größe und des enormen Umfangs des Nadelbaumes war dies gar nicht so einfach,

mittels mehrerer Spanngurte wurden die Zweige zusammengebunden.

Dem Transport ins Tal stand nun nichts mehr im Wege. Gekonnt chauffierte Alfred Madersbacher den Baum vom Reither Kogel über die Hygna ins Dorfzentrum. Dort wurde der Baum aufgestellt. Die Kindergartenkinder haben interessiert dem Geschehen zugeschaut. Den Feinschliff hat die Fichte dann noch durch das Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung erhalten. Der prächtige Christbaum erstrahlt nun bis Mitte Jänner im Lichterglanz.

Der Familie Oberleitner „Kerschbaum“ für diesen wunderschönen Baum ein herzliches Vergelt's Gott .

Christbaum soll nun jährlich versteigert werden

Am 29.12 wird der Christbaum als Höhepunkt bei der Christbaum Versteigerung im Hotel Kirchenwirt zugunsten der Vereinskasse der BMK Reith versteigert. Geplant ist, dass dies dann jährlich so beibehalten wird. Der Erlös aus der Versteigerung des Christbaums vom Dorfplatz soll abwechselnd die Vereinskassen der Feuerwehren Reith und St. Gertraudi, der Musikkapelle und der Schützenkompanie etwas aufbessern.

Wir bitten die Bevölkerung sich an der Versteigerung tatkräftig zu beteiligen.



Gemeinde-Weihnachtsfeier

Bürgermeister Johann Thaler konnte zur heurigen Weihnachtsfeier der Gemeinde die über 50 Mitarbeiter fast vollzählig willkommen heißen – lediglich die Diensthabenden fehlten. Der Einladung in das Hotel Stockerwirt sind weiters Herr Pfarrer Erwin Mayer, Gemeinde- und Heimarzt Dr. Magnus Bitterlich, VS-Direktorin Sabine Bernert, sowie Feuerwehr-Kdt. Alois Gschösser, sein Stellvertreter Ernst Moser und Zugskdt. Willi Moser gefolgt. Herzlichen Dank den Anklöpflern für ihre Einlage.

Bei seiner Ansprache betonte der Bürgermeister, die Weihnachtsfeier gibt die Gelegenheit, einen Moment innezuhalten und auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückzublicken, jeder Einzelne hat seinen Beitrag zum Erfolg geleistet. In einem so großen Unternehmen wie der Gemeinde kommt natürlich den Führungskräften eine ganz besondere Rolle zu. Als Zentrale ist die Gemeindeverwaltung zu sehen und dieser steht der Amtsleiter vor, hier laufen sprichwörtlich alle Fäden zusammen. Mit dem Amtsleiter besteht bestes Einvernehmen, das ist ihm als Bürgermeister sehr wichtig. Hervorheben möchte er den größten Gemeindebetrieb, das Alten- und Pflegeheim Marienheim und bedankt sich bei der Heim- und Pflegedienstleitung für den überaus guten Ruf, den sich das gesamte Team in der Bevölkerung erarbeitet hat.

Eine weitere wichtige Stütze ist der Bauhofleiter, der sich mit seinem Team nun verstärkt der Herausforderung des Winterdienstes zu stellen hat. Personell wurde der Bauhof heuer um einen Landschaftsgärtner und einen Baufachmann erweitert und ist damit für alle anfallenden Arbeiten sehr gut aufgestellt. Auch alle weiteren Abteilungen, die der Gemeinde angeschlossen sind, laufen sehr gut, so der Bürgermeister.

Langjährige Mitarbeiter geehrt

Im Rahmen dieser Feier wurden 5 Mitarbeiter für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Gemeinde ausgezeichnet.

10-jähriges Dienstjubiläum:

Karin Kattey hat die berufsbegleitende Ausbildung absolviert und ist als Pflegefachkraft im Marienheim nicht mehr wegzudenken,

Andrea Margreiter ist „Mädchen für Alles“ und der gute Geist im Marienheim,

Martha Marksteiner kümmert sich sehr um die Sauberkeit des gesamten Gemeindeamtes,

Brigitte Thaler ist ausgebildete Kindergartenpädagogin und leitet sehr gekonnt die Mäusegruppe im Kindergarten.

15-jähriges Dienstjubiläum:

Gerda Widmann wurde nach ihrer Rückkehr aus der Babypause mit einem neuen Projekt betraut und kümmert sich seither um die Verbesserung der Mobilität unserer Heimbewohner und bringt mit offenem Herzen „Sonne in den Marienheim-Alltag“.



Familienfreundliche Gemeinde Zertifikatsverleihung

Wie bereits in der Sommerausgabe berichtet, wurde unserer Gemeinde aufgrund der erarbeiteten Maßnahmen des Projektberichtes und des positiv verlaufenden Gutachtertermins seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend das Grundzertifikat Audit familienfreundliche Gemeinde zuerkannt.

Die offizielle Verleihung des Grundzertifikats familienfreundliche Gemeinde fand am 15. Oktober in der Salzburger Residenz statt. Als Vertreter der Gemeinde Reith nahmen Bürgermeister Johann Thaler und Amtsleiter Ludwig Moser an der Feierlichkeit teil. Die Zertifikatsverleihung erfolgte durch Familienminister Dr. Reinhold Mitterlehner und Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer. An die Verleihung des Grundzertifikats



wird künftig ein Zusatzschild „familienfreundliche Gemeinde“ an den Ortsschildern von Reith hinweisen.

Mit dem Grundzertifikat ist ein wichtiger Schritt Richtung Zertifikat gemacht. Die Gemeinde und die Projektteilnehmer werden in den kommenden Jahren daran arbeiten, die beschlossenen Maßnahmen umzusetzen. Das Audit ist ein laufender Prozess, d.h. Ideen, Vorschläge und Anliegen können jeder Zeit in das Projekt eingebracht werden.





Wichtige Gemeindetermine

Sa 22.12.	Restmüllabfuhr	
Mo 24.12.	Recyclinghof geschlossen	
Do 27.12.	Biomüllabfuhr	
Do 27.12.	Recyclinghof	13:00 bis 17:00 Uhr
Mo 31.12.	Recyclinghof	13:00 bis 17:00 Uhr



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa 22.12.	Dr. Martin Seiwald, Fachental 22 – 6233 Kramsach	05337 – 62600
So 23.12.	Dr. Josef Rupprechter, Herrenhausplatz 12 – 6230 Brixlegg	05337 – 65710
Mo 24.12.	Dr. Magnus Bitterlich, Kirchfeld 28 – 6235 Reith	05337 – 62237
Di 25.12.	Dr. Kornelia Schallhart, Marktstr. 44 – 6230 Brixlegg	05337 – 63919
Mi 26.12.	Dr. Ernst Hosp, Unterkramsach 73 – 6233 Kramsach	05337 – 62360
Sa 29.12.	Dr. Magnus Bitterlich, Kirchfeld 28 – 6235 Reith	05337 – 62237
So 30.12.	Dr. Schranzhofer, Dorf 94b – 6232 Münster	05337 – 20033
Mo 31.12.	Dr. Bruno Bletzacher, 6236 Alpbach – Hnr 744	05336 – 20044

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes und zufriedenes Neues Jahr! Dr. Bitterlich und Team



Dienste Zahnärzte

Sa 22.12. und So 23.12.	Dr. med. dent. Thomas Czekalla, J. Speckbacher-Str 9 – 6300 Wörgl	05332 – 72794
Mo 24.12. und Di 25.12.	Dr. Andreas Haidegger, Oberer Stadtplatz 5b – 6330 Kufstein	05372 – 61966
Mi 26.12. und Do 27.12.	Dr. Heinz Wimmer, Anton-Öfner-Straße 29 – 6130 Schwaz	05242 - 65565
Fr 28.12.	Dr. Klaus Kirchebner, Ahornweg 20/1. Stock – 6250 Kundl	05338 - 8788
Sa 29.12. und So 30.12.	DDr. Ernst Sigwart, Innsbrucker Straße 7 – 6130 Schwaz	05242 - 66866
Mo 31.12. und Di 01.12.	Dr. Elfriede Zemann, Brunecker Straße 2e – 6020 Innsbruck	0512- 561056



Apotheken Nacht- und Bereitschaftsdienst

Wechsel des Nachtdienstes Samstag, 8:30 Uhr		
Sa 22.12. bis Sa, 29.12.	Stadtapotheke Rattenberg	05337 - 62318
Sa 29.12. bis Sa 05.01.	Sonnwendapotheke Münster	05337 - 20144
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.30 Uhr		
Bei Bereitschaftsdienst zusätzlich: Sa 14.30 – 18.30 Uhr und So 9.00 – 12.00 Uhr		

Winterdienst

Die Gemeinde wird auch heuer wieder mit dem bewährten Team des letzten Jahres den Winterdienst bestreiten. Die notwendigen Vorbereitungen sind bereits erledigt, die Mannschaft samt Gerätschaften ist für den Winter gerüstet. Das Gemeindegebiet wurde abgefahren und um Schäden zu vermeiden wurden vermehrt Schneestangen gesetzt.

Wir bitten alle Hausbesitzer ihre Einfriedungen winterfest zu machen, um Beschädigungen durch Schneemassen vorzubeugen.

Die Einteilung des Winterdienstes erfolgt ausschließlich durch die Gemeinde in Absprache mit dem Bauhofleiter. Diese Vorgangsweise hat sich bewährt und soll beibehalten werden.

Wir bitten daher Anregungen und Beschwerden an die Gemeinde und nicht an die Bediensteten des Bauhofs zu richten. Wir sind telefonisch unter 62212-14 oder 0676/83459200 erreichbar.

Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen (Rechtliches)

Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildung von den Dächern.

Aufgrund des bevorstehenden Winters erlaubt sich die Gemeinde Reith auf die gesetzliche Anrainerverpflichtung gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehwegen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen sowie des weiteren die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildung von den Dächern und lautet wörtlich:

§ 93 Abs. 1 StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang einer Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

§ 93 Abs. 2 StVO:

Die in Absatz 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Von Seiten der Gemeinde Reith wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Bau-

hof und die sonstigen mit solchen Tätigkeiten Betrauten auch die oben genannten Flächen – so weit es möglich ist – mitbetreut werden.

Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Was das Abgehen von Dachlawinen angeht, erfüllt ein Hauseigentümer seine Obsorgepflicht, wenn er einen Spenglermeister damit beauftragt, das Dach vom Schnee zu räumen und Warnstangen aufzustellen. Lediglich in Ausnahmefällen genügt das Aufstellen von Warnstangen alleine oder die Anbringung von Schneerechen.

Um darüber hinaus einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumungsarbeiten gewährleisten zu können, wird ausdrücklich auf das Halte- und Parkverbot gem. § 24 Abs. 3 lit. d und e StVO hingewiesen, wonach das Halten und Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens 2 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben bzw. auf der linken Seite von Einbahnstraßen, wenn nicht mindestens 1 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleibt.

Im letzten Winter musste auch wiederholt festgestellt werden, dass Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken auf die vorbeiführende Gemeindestraße entsorgt wurde. Der Schnee von privaten Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren.

Die Gemeinde Reith ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass – wie in den vergangenen Jahren – auch im heurigen Winter durch gemeinsames Zusammenwirken wieder ein bequemes und gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege im Gemeindegebiet möglich ist.

Gipskarstproblematik

Geophysikalische Erkundungen abgeschlossen

In den letzten Wochen wurden geophysikalische Messungen durch eine Spezialfirma vorgenommen, dabei wurde zwischen den sechs bereits erfolgten Probebohrstandorten Kabel ausgelegt und eine Messstation installiert. Ein spezielles Gerät erzeugte Schwingungen, die gemessen und erfasst wurden. Diese Daten sollen Aufschluss über die Bodenbeschaffenheit geben und sind vorläufig die letzten Arbeiten. Nun werden alle in Reith gesammelten Daten in das Bundesprojekt eingearbeitet und ausgewertet. Der Gemeinde wurde zugesichert, dass bis längstens Ende Jänner 2013 ein Endbericht vorliegt. Anschließend soll aufgrund dieser Auswertungen die weitere Vorgehensweise bezüglich Neukartierung und der Gipskarstproblematik allgemein definiert werden.

Anteilige Weiterverrechnung an Bauwerber bzw. Grundeigentümer

Im Gemeinderat wurde eine Kostenbeteiligung bzw. eine anteilige Weiterverrechnung an die Bauwerber bzw. Grundeigentümer beschlossen. Rückwirkend ab Feststellung der Gipskarstproblematik und Vorschreibung der Probebohrungen werden pauschal € 2.000,- pro Einzelparzelle (Bauparzelle) an den jeweiligen Grundeigentümer weiterverrechnet. Zusätzlich wird bei Zubauten $\geq 25\%$ der jetzigen Kubatur ebenfalls ein Pauschalbetrag von € 2.000,00 an den jeweiligen Grundeigentümer vorgeschrieben. Die Gemeindeführung wird sich mit den einzelnen Betroffenen persönlich in Verbindung setzen.

Abschluss-Informationsabend geplant

Um die Bevölkerung über die Ergebnisse der Probebohrungen und des geophysikalischen Gutachtens zu informieren ist für Anfang nächsten Jahres ein Infoabend für die ganze Bevölkerung geplant. Dieser wird voraussichtlich Anfang Februar im Turnsaal der Hauptschule stattfinden. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

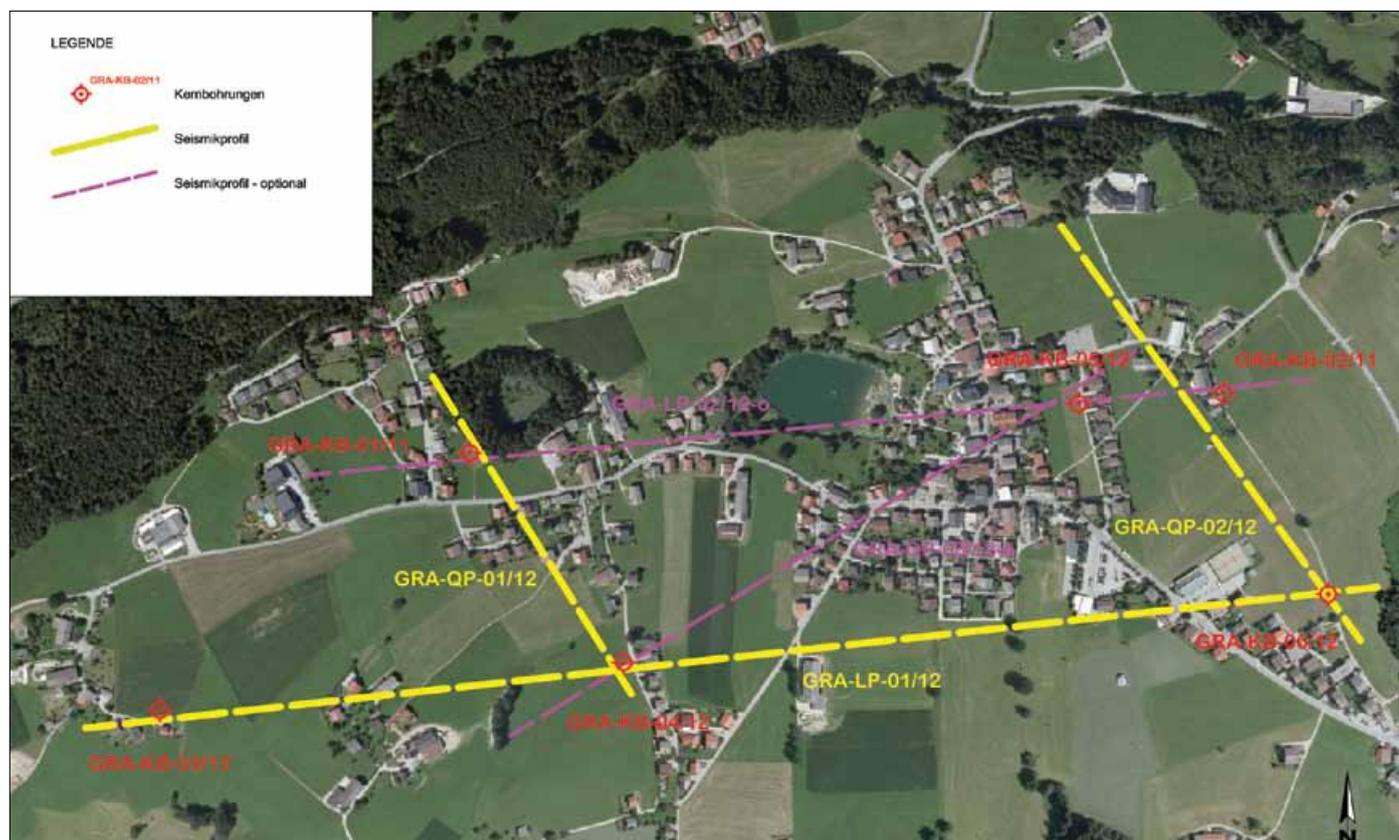




Foto: Tiroler Sanierungspreis 2011

Blumenschmuckabend

Als Dank für den sehenswerten Blumenschmuck luden der Tourismusverband und die Gemeinde Reith im Alpbachtal auch dieses Jahr wieder alle fleißigen Blumenfrauen und Hobbygärtner der Gemeinde zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

Der Blumenschmuckabend fand am Montag, den 29. Oktober 2012, beim Hotel Kirchenwirt statt. Wie schon in den Jahren zuvor war auch dieses Jahr wieder ein Referent eingeladen. Herr Ing. Hans Lobenstock, der Vorsitzende des Forums Blühendes Tirol, präsentierte einen interes-

santen Vortrag zum Thema „Tirol blüht – Beitrag für ein erlebnisreiches Ortsbild mittels Blumenschmuck, öffentlichem Grün und blühenden Gärten“. Neben dem Vortrag wurde eine Teilnahme am Wettbewerb „Europas schönstes Blumendorf“ in naher Zukunft diskutiert.

Als Dank und Abschluss des diesjährigen Blumenschmuckabends gab es für jeden einen kleinen Blumengruß. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei allen herzlich bedanken, die für einen so einzigartigen Blumenschmuck in unserer Gemeinde sorgen.



Hol Dir Dein Wohnbaugeld!

Die neue Sanierungsförderung des Landes Tirol

Mit 1. Jänner 2013 gelten neue, einkommensunabhängige Richtlinien für die Sanierungsförderung des Landes. Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu sanieren zahlt sich jetzt doppelt aus. Sie erhalten mehr Wohnkomfort, mehr Lebensqualität und niedrigere Heizkosten. Wer dabei energiesparend und ökologisch saniert, kann sich über höhere Zuschüsse und Förderungen freuen.

Das Land Tirol, Energie Tirol und unsere Gemeinde laden herzlich zur



Informationsveranstaltung „Hol Dir Dein Wohnbaugeld!“ am **Dienstag 22. Jänner 2013 um 19.00 Uhr in Kufstein** ein. Vorgestellt werden u.a. die neuen Förderbestimmungen, die Förderhöhen und die Voraussetzungen für den Erhalt des Fördergeldes. Im Anschluss an die Vorträge erhalten Sie die Möglichkeit einer persönlichen und kostenlosen Beratung durch die ExpertInnen von Energie Tirol und der Wohnbauförderung.

Dienstag 22. Jänner 2013
Aula Stadtwerke Kufstein
Fischergrieß 2
6330 Kufstein
Beginn 19:00 Uhr

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

**Volksbefragung am
Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

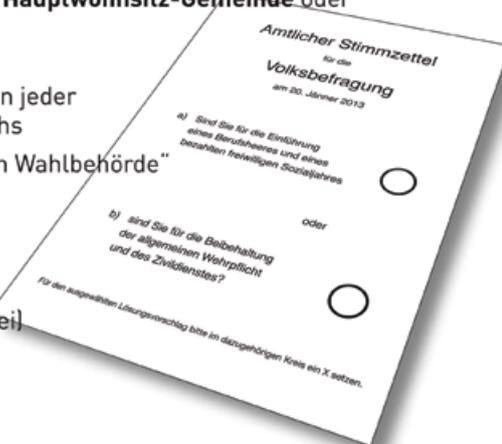
www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I

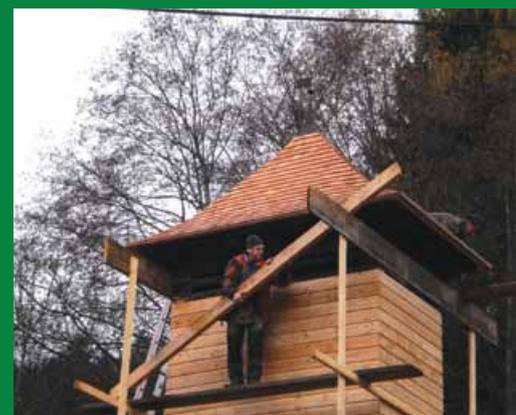
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Umstellung der Wasser- und Kanalabrechnung auf vierteljährliche Zählerablesung

Ab Jänner 2013 werden die Wasserzähler vierteljährlich abgelesen. Somit entfallen die Aconto-Verrechnungen bei der Gemeindeabgabenvorschreibung und die Verrechnung erfolgt daher vierteljährlich nach dem tatsächlichen Wasserverbrauch.

Aus diesem Grund ist es uns nicht mehr möglich, Fremdzähler in unsere EDV-Abrechnung zu übernehmen.



Altes Feuerwehrhaus in der Hygna saniert

Aufgrund des baulich sehr desolaten Zustandes musste das unter Denkmalschutz stehende alte Feuerwehrhaus in der Hygna sehr aufwändig saniert werden. Die Firma Moser & Konvicka hat den kompletten Dachstuhl erneuert, weiters wurde die Stromversorgung neu errichtet und die Mauern trocken gelegt. Der Bauhof wurde tatkräftig von Josef Margreiter und Gerhard Gamper unterstützt, dafür ein herzliches Dankeschön.





Bewohnerweihnachtsfeier

Am 22.12. 2012 ab 14.00 Uhr findet unsere alljährliche Bewohnerweihnachtsfeier im Marienheim in der Stube statt. Dazu sind natürlich alle die uns im abgelaufenen Jahr über begleitet und unterstützt haben recht herzlich eingeladen.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Geld- und Sachspenden zu Gunsten des Marienheimes. Ein besonderer Dank gilt dem Besuchsdienst und allen die das ganze Jahr zum Wohl der Heimbewohner beitragen. Vergelt's Gott!

Wir wünschen allen frohe, gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Das Marienheim – Team!

Marienheim

Adventkranzbinden

Auch heuer wieder unterstützte uns Barbara Fürst tatkräftig beim Binden des Adventgesteckes und der Adventdekoration für die Tische und Zimmer im Marienheim. Mit ihrer Hilfe konnten einige Bewohner mit einfachsten Mitteln, wieder wunder-

schöne Gestecke für die Tische zaubern. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Frauenschaft für die zur Verfügung Stellung der Materialien und bei Barbara für die gekonnte Anleitung und freuen uns somit auf die besinnliche Zeit.

Lebkuchenbacken für den Christbaum

Fast schon zur Tradition gehört das alljährliche Lebkuchenbacken im Marienheim. Die Bewohner und Bediensteten hatten sichtlich Freude beim weihnachtlichen Backnachmittag. Die schön verzierten Lebkuchen werden zu Weihnachten wieder den Christbaum in der Stube des Marienheimes schmücken.



Nikolaus Besuch im Marienheim

Alle Jahre wieder stellt sich die Landjugend Reith zur Verfügung. Sie bereitet unseren Heimbewohnern mit dem Besuch des Nikolauses und seinen Engeln sowie mit der Überbringung der kleinen Mitbringsel eine große Freude. Anschließend wurde noch in geselliger Runde ein bisschen miteinander „ghoangascht“. Wir bedanken uns recht herzlich.



Stricklisl

Durch das Motto „Zusammenführung Jung und Alt“ kam die Volksschule Alpbach auf die Idee für das Marienheim im Werkunterricht Stricklisl'n zu bauen.

Das waren aber nicht Stricklisl'n im herkömmlichen Sinn sondern Stricklisl'n mit denen man Schals und Mützen gut auch mit müden, alten Händen stricken konnte. Gesagt, getan, das Projekt wurde zuerst im Werkunterricht ausprobiert, umgesetzt und dann im Marienheim

an einem Vormittag vorgestellt. Ein „Großes Vergelt's Gott“ an die Lehrerin Barbara und die sehr motivierten Kinder der 4. Klasse der VS Alpbach.



Aufruf zur Blutspendeaktion des Roten Kreuzes!



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Mittwoch, 16.01.2013

16:00 - 20:00 Uhr Hauptschule Reith i. A.

Wer darf Blutspenden:

Jeder Mensch ab dem 18. bis zum 65. Lebensjahr dürfen spenden.. Bei jeder Blutspende steht ein Arzt beratend zur Verfügung.

Was ist zur Blutspende mitzubringen:

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein,...) mitzubringen und bei Mehrfachspendern der Blutspendeausweis.

Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle. Jedem Spen-

der werden 400 bis 500ccm Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Wer darf nicht Spenden?

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C od. unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

Die Gemeinde Reith i. A. bittet die Bevölkerung diesem Aufruf zu folgen. Mit deiner Spende hilfst du mit, Menschenleben zu retten.

Am 3.11.2012 um 18.45 Uhr startete die dritte Lebensmittelausgabe des Roten Kreuzes im Bezirk.

Als die Kufsteiner Rot Kreuzler im Jahr 2005 mit der ersten Lebensmittelausgabe/Tafel in Österreich starteten gab es viele Bedenken und kritische Stimmen. Es gäbe keine Armen war der Grundtenor.

Mittlerweile sind die Tafeln in Kufstein und Wörgl nicht mehr wegzudenken. Tonnen an Lebensmitteln wurden gespendet und über 100 Kunden besuchen jeden Samstag die Ausgabestellen. Die dritte Tafel im Bezirk ging nun am 3. November an den Start. Am ersten Infoabend konnten über 20 neue Freiwillige dafür begeistert werden und so freut sich Bezirksstellenleiter Heinz Scherfler: „Ohne das Engagement und die Hilfe von Freiwilligen kann auch das Rote Kreuz nichts bewirken.

Umso mehr freut es mich, wenn sich über 20 Frauen und Männer zum Helfen bereit erklären“. Denn gerade diese Hilfe, sei für Bedürftige eine immense Unterstützung um über die Runden zu kommen, so Scherfler weiter. „Das gleiche gilt auch für die Bäckereien und Lebensmittelhändler sowie Supermärkte, die uns unterstützen“ berichtet der Bezirksstellenleiter und die Freude über den

gelungen Auftakt in seiner Ortsstelle ist ihm anzusehen. Es ist für den Besuch der Tafel KEIN Nachweis der Bedürftigkeit erforderlich!

Die weiteren Ausgaben der Tafel Kramsach finden jeden Samstag um ca. 18.45 Uhr statt (ausser an Feiertagen)



Warten auf eine menschenwürdige Zukunft

So unterschiedlich die Schicksale, eines haben Asylwerber gemeinsam – die Hoffnung auf eine Chance...

Seit elf Jahren warten im Flüchtlingsheim Landhaus in Reith in Alpbachtal Menschen darauf, wie wohl über ihre Zukunft entschieden werden wird, derzeit sind es Asylwerber aus 24 Nationen. Was erwartet nun Menschen, die nach Österreich flüchten, als erstes?

„Als erstes stellen Asylwerber/Innen einen Asylantrag, danach werden sie auf die Bundesländer verteilt. Es gibt Anerkennungen zum subsidiären Schutz, begrenzt auf ein Jahr oder sie dürfen als anerkannte Flüchtlinge mit Konventionspass in Österreich leben, in beiden Fällen gilt die Arbeitserlaubnis. Bei einem Negativbescheid zweiter Instanz gäbe es einen Antrag auf Niederlassungsbewilligung (das Asylverfahren ist demnach abgeschlossen) durch die zuständige BH, hier steht allerdings die Integration im Vordergrund – z. B. A2 Prüfung zum ÖSD/Österreichischen Sprachdiplom, die Personen sollten also schon Deutsch können“, erklärt Landhaus-Heimleiter Heinz Purkarth. Sollte für Asylwerber in Folge alles gut verlaufen und sie in Österreich bleiben dürfen, beginnen neue Probleme. „Nach einem positiven Bescheid müssen die Menschen innerhalb von vier Monaten bei uns ausziehen, nach einer Niederlassungsbewilligung in einem Monat. Sie sind jetzt keine Asylwerber mehr und wechseln, bis sie Arbeit gefunden haben, von der Grund- in die Mindestsicherung. Ebenso besuchen sie Intensiv-Deutschkurse des BFI, hauptsächlich in Innsbruck. Wir arbeiten aber eng mit unserem Systempartner, dem CBZ Caritas Beratungszentrum zusammen. Dort werden die ehemaligen Asylwerber/Innen nach dem Auszug bei uns noch bis zu einem Jahr lang betreut. Wir dürfen sie nicht länger hierlassen, denn die Plätze werden dringend für neue Asylwerber/Innen gebraucht“, so Purkarth.

Mehr Miteinander erwünscht

Wünschen würde sich der Heimleiter eine bessere Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden. „Mit Behörden haben wir zwar keine Probleme, aber mit bestimmten Institutionen oft mehr als mit den Asylwerber/Innen. Doch mit ein bisschen guten Willen von allen Seiten wäre

es bestimmt möglich, mehr zusammenzuarbeiten.“ „Von Beginn an haben sich viele geweigert, das Landhaus zu akzeptieren und tun es leider immer noch. Altlasten gehören hier endlich aufgearbeitet“, äußert Flüchtlingsbetreuerin Christine Eder-Haslehner. Das oft jahrelange Warten auf einen Bescheid – obwohl sich das mittlerweile gebessert hat und die Anträge nun schneller bearbeitet werden – und die damit einhergehende Ungewissheit, kann für die Menschen zermürbend sein. Umso wichtiger ist es für sie, beschäftigt und zu sein, um so ebenfalls etwas Wertgefühl zu bekommen.

„Die Flüchtlinge dürfen monatlich 80 Stunden zu drei Euro pro Stunde, also für 240 Euro gemeinnützige Tätigkeiten verrichten, bezahlt von Bund, Land oder Gemeinde. Sozialversichert sind sie pauschaliert bei der TGKK, unfallversichert beim Land Tirol. Es würde uns sehr freuen, wenn sich Gemeinden, die bereit sind, Asylwerber zu beschäftigen, bei uns melden“, so die Heimleitung.

Jeder ist im Landhaus willkommen

Von der Bevölkerung wünschen sich Heinz Purkarth und Christine Eder-Haslehner vor allem Verständnis. Und sie laden gerne in „ihr“ Landhaus ein. „Bei uns eigentlich jeden Tag, also immer "offenes Haus". Jede und jeder, der Lust hat, kann sich jederzeit im Landhaus umsehen. Wir haben außerdem öfters Veranstaltungen, zu denen alle willkommen sind. Leider hat die Bevölkerung Ängste, allerdings oft unbegründet, zum einen, weil natürlich der Kontakt fehlt, zum anderen einfach durch Vorurteile oder Fehlinformationen. Daher kann man sich auch auf unserer Homepage www.asyl-in-tirol.at informieren. Wir freuen uns ebenso über freiwillige Mitarbeiter/Innen, um dadurch das soziale Netzwerk ein wenig erweitern zu können. Freiwillige Mitarbeit ist für uns nämlich enorm wichtig. Wir danken auf diesem Weg auch den Frauen der evangelikalen Kirche in Kundl, die gemeinsam mit ihren eigenen Kindern die Asylwerberkinder beim pädagogischen Spiel, bei der Hausaufgabenbetreuung oder in deutscher Konversation mit Gesang tatkräftig unterstützen.“

Presstext aus der Gemeindechronik „Brennpunkt“ Tiroler Woche Schwaz - Gabriele Maricic-Kaiblinger





Traditionelle Christbaumversteigerung

der BMK Reith im Alpbachtal
29.12.2012
um 20:30 Uhr
im Hotel Der Kirchenwirt****s

**Seid dabei und steigert einen geschmückten
Christbaumzweig, der Erlös kommt der BMK Reith im
Alpbachtal zugute.**

Geschenkideen zu Weihnachten

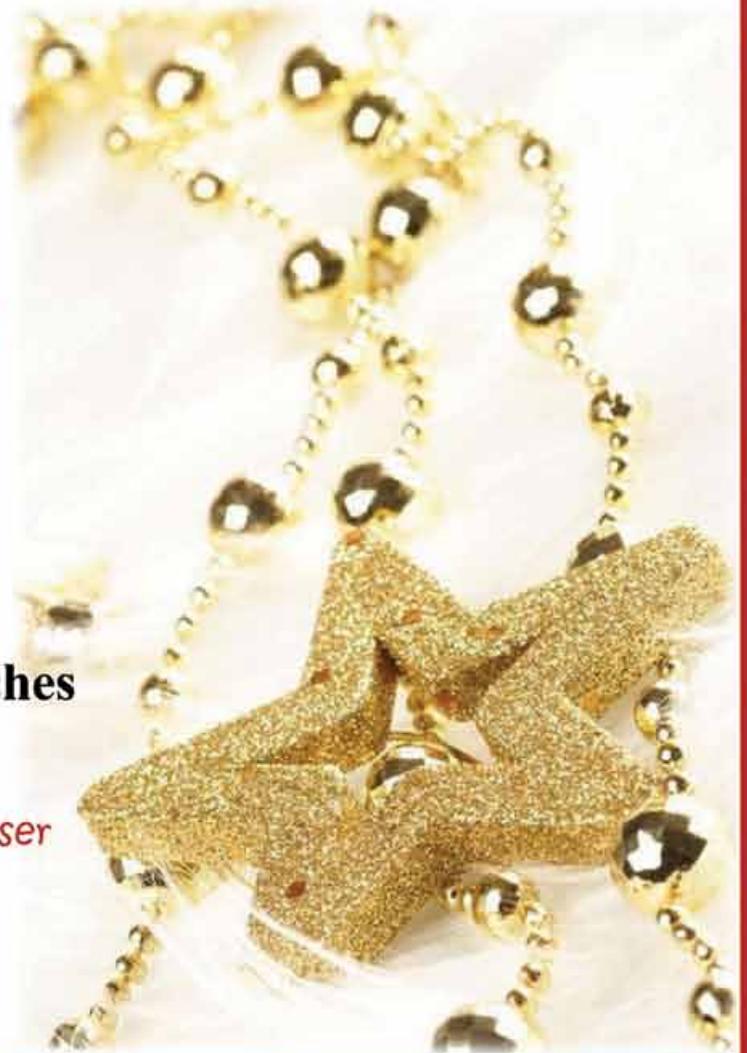
Verschenken Sie Gutscheine für

- *Konsumation von Speisen und Getränken
(Wert nach Belieben)
- *Tanzkurse
- *Candle-Light-Dinner
- *Wellnessanwendungen

oder besuchen Sie die
Geschenke-Boutique
s´Mitbringssel

**Wir wünschen
Frohe Weihnachten,
ein gesundes und glückliches
Neues Jahr 2013**

Familie Veronika und Hans Rjeser
+ das Wohlfühlteam





Müllkalender 2013

JÄNNER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1		1	2	3	4	5	6
2	7	8	9	10	11	12	13
3	14	15	16	17	18	19	20
4	21	22	23	24	25	26	27
5	28	29	30	31			

FEBRUAR

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
5					1	2	3
6	4	5	6	7	8	9	10
7	11	12	13	14	15	16	17
8	18	19	20	21	22	23	24
9	25	26	27	28			

MÄRZ

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
9					1	2	3
10	4	5	6	7	8	9	10
11	11	12	13	14	15	16	17
12	18	19	20	21	22	23	24
13	25	26	27	28	29	30	31

APRIL

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
14	1	2	3	4	5	6	7
15	8	9	10	11	12	13	14
16	15	16	17	18	19	20	21
17	22	23	24	25	26	27	28
18	29	30					

MAI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
18			1	2	3	4	5
19	6	7	8	9	10	11	12
20	13	14	15	16	17	18	19
21	20	21	22	23	24	25	26
22	27	28	29	30	31		

JUNI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
22						1	2
23	3	4	5	6	7	8	9
24	10	11	12	13	14	15	16
25	17	18	19	20	21	22	23
26	24	25	26	27	28	29	30

JULI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
27	1	2	3	4	5	6	7
28	8	9	10	11	12	13	14
29	15	16	17	18	19	20	21
30	22	23	24	25	26	27	28
31	29	30	31				

AUGUST

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
31				1	2	3	4
32	5	6	7	8	9	10	11
33	12	13	14	15	16	17	18
34	19	20	21	22	23	24	25
35	26	27	28	29	30	31	

SEPTEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
35							1
36	2	3	4	5	6	7	8
37	9	10	11	12	13	14	15
38	16	17	18	19	20	21	22
39	23	24	25	26	27	28	29
40	30						

OKTOBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
40		1	2	3	4	5	6
41	7	8	9	10	11	12	13
42	14	15	16	17	18	19	20
43	21	22	23	24	25	26	27
44	28	29	30	31			

NOVEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
44					1	2	3
45	4	5	6	7	8	9	10
46	11	12	13	14	15	16	17
47	18	19	20	21	22	23	24
48	25	26	27	28	29	30	

DEZEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
48							1
49	2	3	4	5	6	7	8
50	9	10	11	12	13	14	15
51	16	17	18	19	20	21	22
52	23	24	25	26	27	28	29
01	30	31					

Biomüll

Restmüll + Brunnerberg

Restmüll + Kogel

Problemstoffsammlung, Recyclinghof: 15.00 bis 17.00 Uhr

Feiertage

Recyclinghof Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag: 8.00 bis 11.30 Uhr

Verpackungen aus:

sonstige Abfälle:

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Elektroaltgeräte	Bioabfall	Problemstoffe	Sperrmüll	Restmüll
								
Bitte zum Bunt- oder Weißglas	Bitte zum Papier oder Karton	Bitte zum Metall	Bitte zum Kunststoff	Bitte zu Elektroaltgeräten	Bitte zum Bioabfall	Bitte zu den Problemstoffen	Bitte zum Sperrmüll	Bitte zum Restmüll
Hohlglasbehälter wie Flaschen, Flacons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen, Glasampullen, ... Weiß- und Buntglas bitte sorgfältig trennen und die Verschlüsse bitte entfernen! Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind, sie sollen wieder befüllt werden!	Papier: Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Postwurf, Hefte, Bücher, Schreibpapier, Kataloge, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier Karton (bitte falten): Schachteln, Wellpappe, Kartons, Kraftpapiersäcke	Weißblechdosen, Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien, Getränkeverschlussskappen, nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restenleere (druckgasfreie) Spraydosen	Kunststofffolien, Getränke-, Kaffee-, Vakuum-, Tiefkühlpackungen, ausgeputzte Putzmittel- und Kosmetikergebinde Verbundstoffe wie z.B. Tablettenpackungen, Getränkekartons bitte in die ÖKO-Box. Die gibt's bei der Post. Achtung! Eigener Sammelplatz für Styropor	Elektrogrößeeräte wie Wasch- und Geschirrspülmaschinen, Kühl- und Gefriergeräte, Fernseher, Computer und -bildschirme Elektrokleingeräte z.B. Toaster, Handy, Fön, Rasierer, Radio, Taschenrechner, Energiesparlampen, Leuchtstofflampen	Obst- und Gemüse- reste, verdorbene Lebensmittel und Lebensmittelfreste, Eierschalen, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, Schnittblumen, Holz- wolle, Holzkohle u. -asche, Gartenabfälle Biotonne: zur Verbesserung der Hygiene dienen Maisstärkesäcke!	Altöl, Batterien, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Nitro- verdünnung, Kosmetika, Farben und Lacke, Quecksilber, Desin- fektionsmittel, Fotochemikalien, Medikamente, Säuren, Laugen Problemstoffsammlung: 3.4.2012 u. 5.10.2012 15.00 bis 17.00 Uhr Recyclinghof	Hausmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter paßt, kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen	Abfälle, die keiner Verwertung zugeführt werden können: kaputtes Porzellan u. Keramik, Zigaretten- stummel, Asche von Kohleöfen, Staub- saugerbeutel, Zahn- bürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Weg- werfindeln, Hygiene- artikel, kaputtes Spiel- zeug, Glühbirnen, CD, Musik/Videokassetten
Nicht zum Bunt- oder Weißglas	Nicht zum Papier oder Karton	Nicht zum Metall	Nicht zum Kunststoff	Nicht zu Elektroaltgeräten	Nicht zum Bioabfall	Nicht zu den Problemstoffen	Nicht zum Sperrmüll	Nicht zum Restmüll
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Steingut- flaschen, Keramik, Glasgeschirr, Trink- gläser, Glühlampen	Tiefkühlpackungen (beschichtet), Kohlepapier, Zellophan, Tapeten, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Getränkepackungen bitte in die ÖKO-Box. Die gibt's bei der Post.	Verbundstoffe Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten, Töpfe, Pfannen, Haushaltsschrott – zur Altmetallesam- lung der Gemeinde	Alles was nicht zu Verpackungen zu zählen ist: z.B. kaputtes Kinder- spielzeug, Zahn- bürsten, Kleider- bügel, Strumpfhosen, Videokassetten, CD's, MC's,	Spielzeugeisenbahn (Schienen, Waggons), Autorennbahn (Fahr- bahn), CD's, MC's, Videokassetten, Tonerkartuschen, Kabelrollen, Glückwunschkarte (mit Sound)	künstl. Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Wegwerfindeln, Zigarettentstummel, Problemstoffe, Restmüll, Asche von Kohle-Öfen, Verpackungen	spachtelreine und tropffreie Leerge- binde von Farben und Lacken, Putzmittel etc., diese können einer Wiederverwertung zugeführt werden!	Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe, Elektroaltgeräte (Getrenntsammlung der Gemeinde!) Ölradiatoren und Kühlgitter (das sind Problemstoffe!)	Abfälle, die einer Ver- wertung zugeführt werden können! Das sind Altstoffe wie tragbare Kleider und Schuhe, alle Ver- packungen (Glas, Metall, Karton, Kunst- stoffe) und Bioabfall, Elektroaltgeräte

Jahresrückblick der FF Reith



Der bevorstehende Jahreswechsel ist ein Anlass, Rückschau auf das vergangene Jahr zu halten.

Die Gemeinde Reith blieb zwar von Großbränden und großen Naturkatastrophen verschont, trotzdem hatte die Reither Feuerwehr viel zu tun. Es waren extreme Wetterverhältnisse, die zu zahlreichen Ausrückungen führten. Bäume, Äste und Felsbrocken, die Straßen im Gemeindegebiet von Reith verlegt haben, verursachten 16 Feuerwehreinsätze. Lagen im Winter die Ursachen dafür bei der Schneelast, so waren im Sommer Stürme für derartige Einsätze verantwortlich, manche Einsätze hatten ihren Grund auch in der Bodenerosion.

Starke Gewitter führten mehr als zehn Mal zu Einsätzen nach Hochwasser- und Vermurungsschäden, die teilweise erheblich waren. Aber auch abseits der Wetterkapriolen gab es viele Ausrückungen, wie die Beseitigung von Ölschichten auf Straßen (4 Einsätze), Tierbergungen (2 Einsätze) sowie einige sonstige technische Einsätze. Bei den Brandeinsätzen waren fünf kleinere Einsätze (dabei auch die Unterstützung von Nachbarfeuerwehren, wie etwa beim Waldbrand in Münster) und drei Täuschungsalarme bei Brandmeldean-

gen zu verzeichnen. Insgesamt waren von der Feuerwehr Reith über 50 Einsätze zu bewältigen.

Aber auch abseits des Einsatzgeschehens war das Jahr 2012 von zahlreichen Aktivitäten geprägt. Über 20 Übungen und Schulungen wurden durchgeführt. Auch Aus- und Fortbildungskurse wurden – meist in der Landesfeuerwehrschule in Telfs – besucht. Bei kirchlichen Feiern und sonstigen Veranstaltungen sorgte die FF Reith für Ordnung und den Verkehrsdienst. Es wurden viele Leistungswettbewerbe erfolgreich absolviert, wobei eine Gruppe am Bundes-Feuerwehrleistungswettbewerb in Linz erfolgreich teilgenommen hat. Neben Besichtigungen (ORF-Landesstudio und Tiroler Tageszeitung) wurde auch ein Ausflug gemacht. Ein Höhepunkt des Feuerwehrjahres war das Feuerwehrfest, bei dem heuer das Kleinlöschfahrzeug des Löschzuges Naschberg gesegnet wurde.

Die FF Reith blickt somit insgesamt auf ein intensives Feuerwehrjahr 2012 zurück.

Die Freiwillige Feuerwehr Reith wünscht allen Gemeindegürgern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013!

www.feuerwehr-reith.at

- Ski alpin
- Skischuhe
- Tourenausrüstung
- Helme und Brillen
- Ski-Rennsport
- Mode
- Handschuhe
- Skiunterwäsche
- Accessoires
- Sportartikel-Verleih



- Ski-Service
- Perfekte Schuhanpassung
- Bindungsmontage
- Fachkundige Beratung

WIR FREUEN UNS ÜBER IHREN BESUCH!

GESCHENK-GUTSCHEINE jederzeit erhältlich!



www.sport-hun.at

Dorf 35 a, 6235 Reith i.A.
 sport-hun@sport-hun.at
 Öffnungszeiten: Tägl.: 08³⁰-12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

Tel. +43 (0)5337 63260
 www.sport-hun.at



Visit us on
Facebook

RDA REISETIPPS

... entdecke
die Welt!

Auszug aus den neuen RDA Reisen 2013:

- **Fussballreise Madrid „Real Madrid gegen Levante“**
6. – 8. April 2013 € 465.-- pP
- **„Perlen am Rhein“ ... auf den Spuren der hl. Hildegard von Bingen**
23. – 26. Mai 2013 € 360.-- pP
- **PILGERREISE SLOWENIEN & PADUA mit Herrn Pfarrer Mayer aus Reith i. A.**
13. – 17. Juni 2013 € 465.-- pP
- **Alpenbummler Kreuzfahrt „Perlen des östlichen Mittelmeers“**
8. – 15. Juli 2013 ab € 849.-- pP
- **RUNDREISE BALTIKUM mit Flug ab/bis Innsbruck**
18. – 25. Juli 2013 € 1.249.-- pP
- **RDA Konzerthighlight Eros Ramazotti in der Arena di Verona**
11. – 12. September 2013 € 178.-- pP

..... viele weitere tolle Angebote finden Sie unter www.reisedienst-alpbachtal.at oder holen Sie sich den neuen Katalog bei uns im Büro ab. Wir freuen uns sehr über einen Besuch von Ihnen.

GESCHENKIDEE

BAHNCITYHIT WIEN

Reisezeitraum: 07. Januar – 21. März

Bahnfahrt 2. Klasse ab jeden Bahnhof in Tirol

1x Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Frühstück **** Hotel

ab € 73.-- pP



... **DEM KALTEN WINTER FÜR 11 TAGE ENTFLIEHEN**

Kreuzfahrt mit MSC Divina „Inseln des ewigen Frühlings“ inkl. GRATIS-BUS

Termine: 19. – 30. Januar oder 30. Januar – 10. Februar und 10. – 21. Februar

Route: Genua – Barcelona – Casablanca – Teneriffa – Funchal – Malaga – Civitavecchia (Rom) – Genua

Innenkabine

€ 599.-- pP /

Außenkabine

€ 699.-- pP /

Balkonkabine

€ 799.-- pP

Der Reisedienst Alpbachtal wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013 und bedankt sich für Ihre Treue.

6235 Reith i. A.
Tel. 05337/63905

**RDA**
REISEDIENTST
alpbachtal Ges.m.b.H
www.reisedienst-alpbachtal.at

Auf den Spuren des Nikolaus...

Die besinnliche und ruhige Zeit hat auch im Kindergarten einen ganz besonderen Stellenwert. So hat das Team vom Kindergarten am 4. Dezember zu einer „Laterndlwandlung“ eingeladen. Treffpunkt war vor dem Kindergarten, wo sich die Kinder mit ihren Familien auf den Weg durch Wald und Wiese machten, um den heiligen Nikolaus zu suchen. Auf einer durch Fackeln beleuchteten Waldlichtung konnten wir ihn schließlich finden, den heiligen Bischof Nikolaus, welcher sogar Geschenke für unsere Kinder mitgebracht hatte.

Mit Liedern und Gedichten bedankten wir uns, bevor er sich mit seinem schweren Sack und dem goldenen Bischofstab wieder auf den Weg machte. Wir bedanken uns bei allen, die diesen Abend im Advent zu etwas besonderem gemacht haben.

Herzlich bedanken möchten wir uns beim Trachtenverein d' Reitherkogler, die uns geholfen haben diese schöne Atmosphäre zu schaffen.



Neue Mittelschule



Erntedank

Im Rahmen des Religionsunterrichts wurde zum Erntedankfest für die SchülerInnen aller Klassen vom Religionslehrer Helmut Innerbichler wieder das Brotbacken in unserer Schulküche organisiert. Unter fach-

kundiger Anleitung von Frau Schellhorn Maria und Frau Gertl Johanna waren die SchülerInnen mit großer Begeisterung dabei und konnten im Anschluss die selbstgebackenen Brote in der Pause verkosten.



Schwimmprüfung

Im Rahmen des Unterrichts in Bewegung und Sport war die Klasse 4a mehrmals im Hallenbad der Landeslehranstalt Rotholz und bereitete sich auf die Schwimmprüfung vor. Diese wird für die Sportwoche in Faak am See im kommenden Frühjahr benötigt.



Von der Wasserrettung wurde zum Abschluss die Prüfung abgenommen.

Lehrausgänge

Den schönen Herbst nützte die 2a der Neuen Mittelschule Reith i. A. zu mehreren Lehrausgängen in Biologie. Zum Thema Ökosystem Wald fand man in der unmittelbaren Umgebung der Schule viele passende Anschauungsobjekte.



Erntedankfest im Kindergarten



Am 10. Oktober feierten wir mit unseren Kindern und den Kindern der Spielgruppe das Erntedankfest. Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Erwin Mayer und Bürgermeister Johann Thaler dankten wir mit Liedern und Gedichten für die von den Kindern mitgebrachten Brote, Früchte, das Gemüse und die Nüsse.

Am Ende der Feier segnete unser Herr Pfarrer die vielen Gaben,

welche wir uns im Anschluss bei einer guten Jause sichtlich gut schmecken ließen.

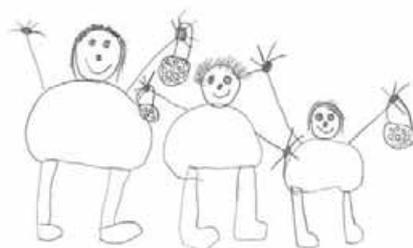
Ein herzliches „Danke“ geht an unsere Mütter, für die große Vielfalt und die schön dekorierten Körbchen, dem Herrn Pfarrer für die Mitgestaltung und dem Herrn Bürgermeister für sein Dabeisein.

Martiniumzug

Auch heuer stand die Zeit vor dem 11. November ganz im Zeichen des heiligen Martin. Bereits im Vorfeld haben wir uns intensiv mit dem Heiligen auseinandergesetzt, Legenden gehört, dramatisiert, und verklunglicht. In der intensiven Vorbereitungszeit auf das Fest entschieden wir uns den Aspekt des „Teilens“ einmal genauer mit unseren Kindern zu erarbeiten, und so kristallisierte sich heraus, dass wir unseren Laternenumzug heuer in ein „Lichterfest“ verwandeln.

Am 9. November war es dann soweit der Kindergarten und die Spielgruppe feierten das „Lichterfest“. Die Kinder trafen mit Eltern, Großeltern und allen, die Lust und Laune hatten, dabei zu sein am Musikpavillon ein, von wo wir in einem großen Zug hinunter zum See zogen. Die Feuerwehr sperrte für uns die Straßen, damit wir sicher durch das Dorf gehen konnten. Am See wurden wir bereits von der Bläsergruppe von Manfred Hechenblaickner musikalisch empfangen. Wir genossen bei der Runde um den See eine sehr schöne Stimmung in der Dunkelheit, welche uns durch Fackeln ein wenig erhellt wurde.

Am Ende unseres Laternenzuges versammelten wir uns alle in einem großen Kreis um Lieder zu singen,



vom Herrn Pfarrer Worte zum Fest zu hören und den Kindern mit einem kleinen Spiel von der Laterne „Lumina“ das Thema „Teilen“ zu vermitteln. Um das Thema noch etwas zu vertiefen hatten wir kleine Lichtschifflein vorbereitet, welche die Kinder mit ihren Eltern nach dem Segen vom Herrn Pfarrer in den See setzen konnten. Wir alle teilten unser Licht. Natürlich mussten wir uns im Anschluss an die Feier stärken, und alle waren zu Speis und Trank eingeladen. Die Wasserrettung hat uns auch heuer wieder mit den Getränken versorgt, leckere Kastanien gab es auch und die Mamas der Kindergartenkinder haben viele gute Sachen für das Buffet vorbereitet. Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen Helfern, die uns auf vielfältige Weise unterstützt haben, und es einmal mehr ermöglichten dieses Fest unvergesslich zu machen.



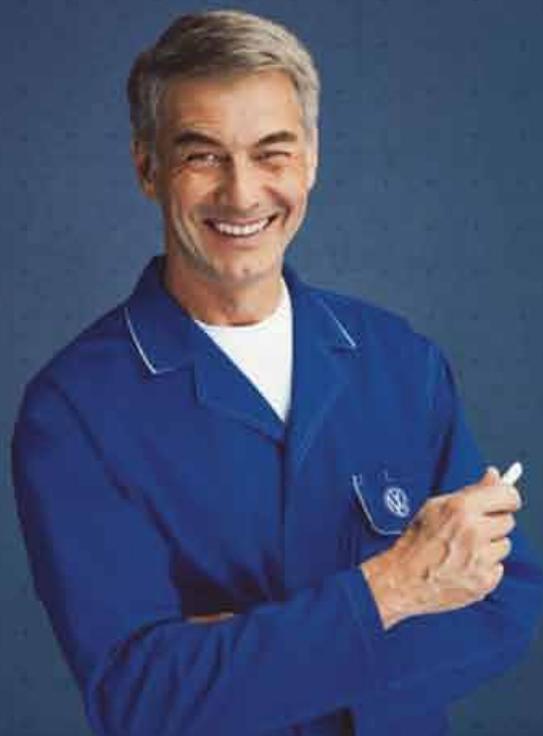
Volkswagen 8plus-Pakete



Das Auto.



Nutzfahrzeuge



Rechnen Sie mit besten Preisen.

Und geschulten VW Spezialisten.

8plus Pakete

- ✓ geprüfte Ersatzteile
- ✓ Einbau inklusive
- ✓ nur bei VW Service

Günstige Reparaturen und mehr
für VW Modelle ab 8 Jahren.



Strasser

Autohaus

Autohaus Strasser GmbH

St. Gertraudi 80, A 6235 Reith im Alpbachtal

Tel +43 5337 6133 0

mail ahstrasser@autohaus.at

web www.ah-strasser.at

*Das Autohaus Strasser Team wünscht
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr*

Starker Service bei Audi!

Die österreichischen Audi Markenwerkstätten bieten für alle 8 Jahre alten und älteren Audi Modelle die neuen „Comeback Pakete“ an.

Damit fallen Reparaturen an Bremsklötzen, Bremsscheiben, Radlager, Zahnriemen, Wasserpumpen, Stoßdämpfer und vieles mehr, weit weniger ins Gewicht, denn die originalen Teile werden günstig und fachgerecht durch geschulte Audi Spezialisten eingebaut.

STOP



**Die Audi Comeback Pakete
für alle Audi ab 8 Jahren.**



Audi



Die Raiffeisenbank Reith im Alpbachtal bedankt sich bei allen Kunden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

***Wir wünschen frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches gesundes neues Jahr 2013.***



N **BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER**

VORHOFER & LINTNER KG

6235 Reith im Alpbachtal Tel: 05337/62363 Fax: DW 7
mail: info@vorhofer-lintner.at web: www.vorhofer-lintner.at

Der neue *Ski Juwel* in Tirol ...



Ski Juwel Alpachtal-Wildschönau

Highlights

3 x wöchentlich Nachtskillauf am Reitherkogel
DI, DO und FR von 18.30 Uhr bis 21.15 Uhr

Snowpark-Alpbachtal am Wiedersbergerhorn

Neu ab Winter 2012/2013:

Ski Juwel Alpachtal-Wildschönau

◆ 145 km Pisten ◆ 47 Lifte ◆ Top 10 in Tirol

www.skijuwel.com

Rückblick auf den 2. Bauernmarkt

Ehrung für Rudi Kreidl und Hermann Rieser

Über den 1. Bauernmarkt 2012 haben wir in der letzten Ausgabe bereits ausführlich berichtet. Wie erwartet, war auch der 2. Bauernmarkt wieder ein riesiger Erfolg.

Bei prächtigem Wetter wurden die Erfinder und Pioniere des Reither Almbetriebs anlässlich des 30ig jährigen Jubiläums seitens des Tourismusverbandes für ihre Erfolgsgeschichte geehrt. Tourismusverbandsobmann Adolf Mauracher und Ortsausschussobmann Johann Rieser bedankten sich bei Rudi Kreidl und Hermann Rieser für die geniale Idee und deren erfolgreiche Umsetzung. Auf der Bühne des Musikpavillons wurde den Beiden aus diesem Anlass eine kleine Auszeichnung zu teil. Sichtlich gerührt zeigten sich die Geehrten über diese Anerkennung.

Die Gemeinde Reith schließt sich dem Dank des Tourismusverbandes an und sagt ein herzliches Vergelt's Gott für den Einsatz zum Wohle des Tourismus und somit der ganzen Gemeinde.



www.alpbachtal.at

alpbachtal
seenland



Winter 2012/2013 – Spiel und Spaß im Juppi Kid's Club auch für unsere einheimischen Kinder

Öffnungszeiten:

27. Dezember 2012 bis 5. April 2013 (ausgenommen Feiertage)

Montag – Freitag von 9.00 – 16.00 Uhr

Halbtags: 9.00 – 12.00 oder 13.00 – 16.00 Uhr

Ganztags: 9.00 – 16.00 Uhr

Für Mittagessen/Lunchpaket verrechnen wir zusätzlich € 5,00.

inkl. Getränk € 7,-

inkl. Getränk € 12,- (exklusive Mittagessen)

Anmeldung erforderlich: Bis einen Tag vorher in allen Infobüros des Alpbachtal Seenland Tourismus oder direkt im Juppi Kid's Club

Kontakt: Juppi Kid's Club (1. Stock Informationsbüro Reith i. A.), Dorf 41, Reith i. A.,
Tel. +43 (5337) 21200-40, +43 (676) 83521704, juppi@alpbachtal.at



Liebe Pfarrgemeinde!

Gott wird Mensch, er will als kleines Kind geboren werden, um das menschliche Leben von Anbeginn mit uns zu teilen. Diese Grundbotschaft des Weihnachtsfestes zeigt einerseits die Wertschätzung Gottes gegenüber dem Menschen und seinem Leben, stellt also die Würde des Menschseins heraus. Andererseits offenbart sich in all dem der Wesenskern Gottes, seine unermessliche Liebe. Aufrichtige Liebe bewirkt das drängende Verlangen mit dem Geliebten alles zu teilen, wirklich Anteil zu haben an seinem Leben, sich in die Tiefe seines Daseins einzusenken, das jedes einführende Verstehen der Situation des anderen übersteigt. Leibhaftig teilzuhaben an allen Nöten und Schrecken aber auch Freuden. Die Botschaft des göttlichen Kindes in der Krippe: wir sind von Gott geliebt über alles menschliche Maß hinaus. Das neugeborene Kind in der Futterkrippe, wehrlos der Umwelt ausgeliefert, auf den guten Willen der Menschen um sich angewiesen. Keine göttliche Macht strahlt von ihm aus, sondern tiefste Bedürftigkeit. Kein Zwang soll die Freiheit des Menschen beeinträchtigen, ihn anzunehmen. Gott wirbt um die Liebe und Anteilnahme der Menschen, um ihren Willen und ihre Bereitschaft zum Guten. Die Botschaft des göttlichen Kindes in der Krippe: ich vertraue dir und deiner innersten Sehnsucht gut zu sein und du bist gut wenn du es willst.

Zugleich löst die Menschwerdung Gottes Widerstand hervor. Unschuldige Kinder müssen sterben, weil das Kind in der Krippe geboren wurde. Menschen fühlen sich bedroht durch das Kommen Gottes, dass ihre Macht über andere schwindet, dass ihre Gewalt-herrschaft beendet wird. Sein Kommen in Liebe wird bekämpft. Auch Maria und Joseph müssen erfahren, dass ihre Nähe und Liebe zu diesem Kind ihr Leben nicht erleichtert. Zugleich aber die Erfahrung von übermenschlicher Kraft und Hoffnung, die von diesem Kind ausstrahlt, auszuharren und durchzutragen. Das Leid ist nicht umsonst, Gott wandelt es. Seine Liebe setzt sich durch. Die Botschaft des Kindes in der Krippe: Nimm mich an und beginne selber zu lieben, die Liebe wird siegen.

Möge dieses Weihnachtsfest unseren Glauben stärken und uns ermutigen immer mehr aus diesem Vertrauen in Gottes Liebe unser Leben zu gestalten.

Gnadenreiche Weihnachten wünscht Euer Pfarrer

Erwin Mayer

Termine der Pfarre für Weihnachten und Neujahr

Heiliger Abend

24.12.	07:00	Rorate
	16:00	Kinderandacht
	21:00	CHRISTMETTE in St. Gertraudi
	22:30	Krippensingen Chor und Bläser
	23:00	CHRISTMETTE in der Pfarrkirche

Geburt des Herrn - Weihnachten

25.12.	08:15	Pfarrgottesdienst in St. Gertraudi
	09:30	Geburt des Herrn HOCHAMT
	19:00	Hl. Messe

Stefanitag

26.12.	08:15	Hl. Messe in St. Getraudi
	09:30	Pfarrgottesdienst

28.12. 10:00 Hl. Messe mit Kindersegnung. Es sind alle Kinder der Pfarre herzlich ein geladen mit ihren Eltern diese Messe mitzufeiern.

Silvester

31.12.	19:00	Dankgottesdienst zum Jahresschluss
--------	-------	------------------------------------

Neujahr

01.01.	08:15	Hl. Messe in St. Getraudi
	09:30	Hochfest der Gottesmutter HOCHAMT

Dreikönig

06.01.	09:30	Erscheinung des Herrn HOCHAMT
--------	-------	-------------------------------

In der ersten Woche des Neuen Jahres sind wieder die Sternsinger unterwegs. Sie ziehen von Haus zu Haus, verkünden die Geburt Christi und sammeln für Projekte in der ganzen Welt.





*Bald ist
Weihnachten!*

Anziehende Geschenksideen
für Ihre Lieben
Topaktuelle Schibekleidung
und Outdoormode für Damen
& Herren!
Große Auswahl an Trachtenmode!

**Kleiderhaus
GSCHÖSSER**
Reith im Alpbachtal

**GESCHENKGUTSCHEINE
für Unentschlossene
Tel. 0 53 37 / 62 111**

Advent im Pfarrhof

Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen unseres Advents im Pfarrhof beigetragen haben: den zahlreichen Helfern, allen Käufern und Spendern. Dank auch an die Landjugend für die Einnahmen vom Glühweinstand. Der Reinerlös von € 10.258,- wird für soziale Zwecke in unserer Pfarre verwendet.

Ein herzliches Vergelt's Gott für das gute Miteinander und jede Aufmerksamkeit!

Maria Schellhorn und Elisabeth Hechenblaickner

Der Sozialausschuss der Pfarre Reith wünscht euch allen eine erfüllte, gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr!

Termine Bibelrunde

Herzliche Einladung an alle, die sich in das Wort Gottes vertiefen wollen.

Dienstag 22. Januar 19.30 Uhr Pfarrhof: "Glaubt ihr, dass ich dies tun kann?" (Mt 9,27-31)

Mittwoch 20. Februar 19.30 Uhr Pfarrhof: "Begrift ihr, was ich an euch getan habe?" (Joh 13,1-20)

Wallfahrt nach Slowenien und Padua 13. - 17. Juni 2013

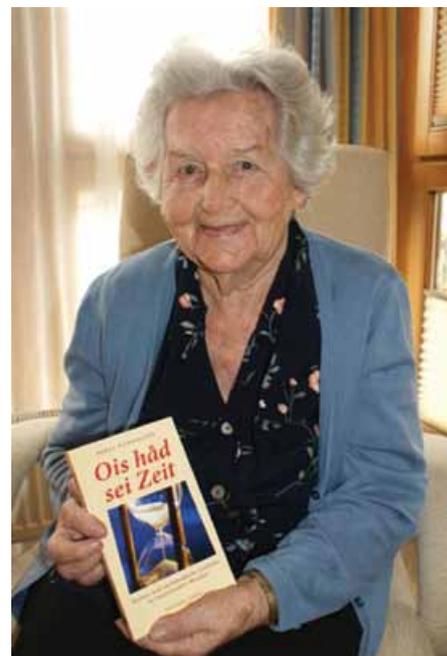
Heuer wollen wir verschiedene Marienwallfahrtsorte in Slowenien aufsuchen und zur Grabstätte des hl. Antonius von Padua pilgern. Die genauen Programme liegen in der Kirche auf bzw. sind beim RDA erhältlich.

Kosten: 465 Euro (incl. HP) EZZ: 65 Euro
Anmeldung im Pfarrbüro oder RDA

Buchveröffentlichung

Berta Margreiter hat – zeitgerecht zu ihrem 88. Geburtstag - ein neues Buch veröffentlicht. Es enthält heitere und nachdenkliche Mundart-Gedichte, die sie im Laufe der letzten Jahre verfasst hat. Von der wunderbaren Wirkung des Johanniskrauttees über die Begleiterscheinungen des Älterwerdens bis hin zu stimmungsvollen weihnachtlichen Empfindungen beschreibt Berta alltägliche Situationen in ihrem typischen optimistischen Stil.

„Ois häd sei Zeit“ heißt die Neuerscheinung. Ob es das letzte Buch von ihr sein wird, lässt sie offen. Der Gedichtband ist bei Berta Margreiter im Marienheim, in der Gemeinde Reith und im Buchhandel erhältlich.



Cäcilienfeier

Bei unserer Cäcilienfeier, am 25. November 2012 durften wir folgenden Mitgliedern gratulieren:

Für 50 (!) Jahre Mitwirken im Kirchen- und Heimatchor konnten wir unserem **Toni Hausbichler** dafür die Urkunde samt Goldenem Ehrenzeichen überreichen.

Weiters wurden **Christine Eberharter, Christine Hintner, Heidi Kogler, Josef Hechenblaikner, Ernst**

Schißling und **Andreas Vorhofer** für 25 Jahre Chormitgliedschaft geehrt. Gratulation!

Verabschiedet in den wohlverdienten „Chor-Ruhestand“, haben wir **Peter und Toni Hausbichler**. Bei diversen Ausrückungen dürfen wir jedoch weiterhin auf sie zählen. Auch dafür ein herzliches Vergelt's Gott und alles Gute, verbunden mit besonders viel Gesundheit für die Zukunft!



Anklöpfeln 2012

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die immer wieder sehr freundliche Aufnahme und auch ein DANKE für die gute Bewirtung ergeht an folgende Ortsteile von Reith:

Kirchfeld, Reither Anger, Am Seerain, Sonnbichl, Neudorf, Ried, Haidach, Bischofsbrunn, Dorf und Mayrhof.

Wir, vom Kirchen- und Heimatchor Reith hoffen, dass wir Euch damit ein wenig adventliche Stimmung übermitteln konnten und wünschen Euch in diesem Sinne

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2013!
www.chor-reith.at



Schloss Matzen erstrahlt in neuem Glanz

Das Schloss Matzen wurde renoviert und Ende November das Baugerüst entfernt. Das Schloss erstrahlt nun wieder im neuen Glanz. Der Burg- hülgel wurde von Sträuchern, Humus und Bäumen entfernt, die sich in den

Jahrhunderten dort angewachsen haben. Nun zeigt es wieder seine einstige Mächtigkeit, wie bei seiner Erbauung vor 800 Jahren bzw. seinen Erweiterungen im 15. und 16. Jahrhundert.



**Staal Marketing Support wünscht Ihnen
 Frohe Weihnachten und
 einen guten Rutsch
 ins Neue Jahr!**





**Liken Sie uns
auf facebook!**



www.staal.at



**Weihnachtsgeschenk für Kunde oder Mitarbeiter fällig?
 Wir helfen schnell & gern!**

Ried 41 - Tel. 05337 55044 - office@staal.at

Ehrungen der Bundesmusikkapelle Reith

Die diesjährige Cäcilienfeier stand unter anderem auch wieder im Zeichen von Ehrungen von Musikanten. Obmann Josef Lettenbichler wurde von Bürgermeister Johann Thaler für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Josef Lettenbichler ist außerdem seit 18 Jahren in den verschiedensten Funktionen im Vorstand tätig. Auf diesem Wege ein herzliches „Vergelt's Gott“.



Weiters wurden 3 junge Musikanten geehrt: Christian Grasmugg bekam das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit Urkunde verliehen; Anna Hechenblaickner und Daniel Hechenblaickner das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber mit Urkunde.

Herzlichen Glückwunsch und weiter so!



Einladung zur Christbaumversteigerung

Wir dürfen außerdem wieder am Samstag, den 29.12.2012 um 20:30 Uhr zu unserer traditionellen Christbaumversteigerung im Hotel Kirchenwirt einladen.

Als Höhepunkt wird heuer erstmals der Christbaum der Gemeinde (eine 14 m hohe Fichte) versteigert, der Erlös kommt der Bundesmusikkapelle Reith zugute.

Wir freuen uns auf euer Kommen und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr!

CAFÉ **LOUNGE**

BIENENSTICH 3.7

Hygna 23 • Reith i.A. • Tel. 05337 63026 • www.bienenstich.cc

Einladung zur Silvesterparty im Bienenstich 3.7

Beginn ab 19 Uhr

Preispauschale für alle Speisen € 30,-

„Feiern Sie mit uns ins neue Jahr“

Um telefonische Reservierung wird gebeten!

1. Ladinern im Bienenstich 3.7

Großer Andrang herrschte beim 1. Preisladinern im Bienenstich.

Von 20 gemeldeten Paaren konnte sich am Schluss Vroni Moser und Josef Gschösser durchsetzen.

Wir gratulieren recht herzlich!

Jahreshauptversammlung TV D`Reitherkogler



Am Freitag, den 09.11.2012, fand die Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins D` Reitherkogler in der Aula der Volksschule Reith statt, bei der auf ein arbeitsreiches und aktives Jahr zurückgeblickt werden konnte. Obmann Reinhard Peer freute sich über die zahlreiche Teilnahme an der Vollversammlung und konnte unseren Bürgermeister Johann Thaler, Pfarrer Erwin Mayer und Erika Ortlieb als Vertreterin des UTV willkommen heißen.

Die Höhepunkte des Abends stellten die Ehrungen dar. Geehrt werden konnten folgende Mitglieder:

Latschenzweig in Silber für 40 Jahre

Vereinsmitgliedschaft: Hildegard Wegscheider

Latschenzweig in Bronze für 25 Jahre

Vereinsmitgliedschaft: Elisabeth Rendl

10 Jahre aktive Vereinsmitgliedschaft:

Hechenblaikner Florian

Peer Sandra

Rendl Andreas

(nicht anwesend: Kapfinger Anja, Larch Kathrin)

Verleihung Silbernes Ehrenzeichen:

Da Christl und Josef Peer bei der Vollversammlung verhindert waren, besuchte sie der Ausschuss bereits am 07.11.2012 zu Hause und überreichte ihnen das Silberne Ehrenzeichen des Trachtenvereins D` Reitherkogler.

Der Trachtenverein D` Reitherkogler wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2013!



Foto: v.l. (stehend): Obm.Stv. Gschösser Christian, Bgm. Johann Thaler, Peer Sandra, Rendl Elisabeth, Wegscheider Hildegard, Ortlieb Erika, Obm. Peer Reinhard
v.l. (knieend): Rendl Andreas, Hechenblaikner Florian



Foto: Ausschuss mit den Geehrten Peer Josef und Christl



Ein Dankeschön an alle unsere Kunden für die Treue zu unserem Haus.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2013.



Jahresrückblick



Seit etwas mehr als einem Jahr besteht nun der Schau- und Erholungsgarten nach Hildegard von Bingen und wir können mit Stolz und auch mit einer gewissen Erleichterung sagen: Diese Oase der Stille und Erholung wurde besser angenommen als erwartet.

Wir dürfen auf einige gelungenen Veranstaltungen zurück blicken.

Am 16. und 17. Juni starteten wir mit „Sehen – Riechen – Wohlfühlen“, 2 Tage der offenen Gartentür, in den Sommer. Trotz der großen Hitze an diesem Wochenende fanden sich einige Besucher ein und nahmen an den Gartenführungen teil.

Ein besonderer Höhepunkt war die **ORF Radio Tirol Sommerfrische** am 2. August. Mehr als 700 Besucher konnten bei dieser Veranstaltung den Garten entdecken, Kräutersalz herstellen, Gartenschilder gestalten und sich das kulinarische Angebot schmecken lassen. Ein großer Dank gilt dem TVB (Hauptorganisator dieser Veranstaltung) sowie der Landjugend, den Bäuerinnen und der Sennerei, welche die Besucher mit Köstlichkeiten aus der Region verpflegten.

Das geplante Einweihungsfest vom Pavillon am 16. September musste leider auf nächstes Jahr verschoben werden, mit dem Bau wurde erst im November begonnen, die Fertigstellung ist im Frühjahr 2013 geplant. Anstatt dessen haben wir am Hildegardtag, dem 17. September zu einem Frühstück im Hildegardgarten eingeladen. Verschiedene Köstlichkeiten wie Dinkel - Habermus, selbst gebackene Brote und Kuchen, Marmeladen, Käse und pikante Aufstriche fanden großen Anklang.

Bei Sonnenschein war dies eine gemütliche Veranstaltung und wird bestimmt im kommenden Jahr wieder stattfinden.

Weiters fanden pro Woche im Durchschnitt 3 Führungen mit Gruppengrößen von 10 bis 130 Personen statt. Viele interessierte Einheimische und Gäste aus Nah und Fern durften wir im ersten Sommer im Garten begrüßen, was uns schon beinahe an die Grenzen unserer Kapazitäten brachte. Ebenso ist die regelmäßige Pflege der Anlage ein wichtiger Punkt, den wir auf keinen Fall vernachlässigen werden.

Aus den Reihen unserer Besucher und unserer Gemeinde haben wir jedoch so viel positives Feedback bekommen, das freut uns sehr und ist Ansporn, unser Projekt weiterhin mit vollem Einsatz und Enthusiasmus zu betreuen und zu pflegen.

Die Winterruhe im Hildegardgarten ist nun eingeleitet und wir hoffen dass auch im heurigen Jahr unsere Igelhäuser wieder Bewohner bekommen. Diese wurden bereits im Herbst 2011 von der damaligen 2A-Klasse der VS Reith mit Klassenlehrerin Petra Moser im Garten platziert wurden. Tatkräftig unterstützt wurden sie beim Bau der Häuschen von Geli und Georg Rendl, die die "Rohbauten" anfertigten. Das Aufstellen und die anschließende Jause der Initiatorin der Igelhäuser-Aktion, Hilda Moser machte den Kindern viel Spaß und Freude. Vielen Dank noch mal an euch!!!

Auch heuer haben uns wieder viele bei unserer Arbeit unterstützt, sei es in Form von Spenden im „Opferstock“ am Garteneingang, größeren Geldspenden oder in Form von Naturalien beziehungsweise Hilfe bei der Gartenarbeit: Vergelt's Gott

Wir haben aus den Kräutern verschiedene Produkte hergestellt: Kräutersalz, Tees, Schlafkissen, Kräutermischungen für verschiedene Anwendungen... Diese wurden mit dem Hildegardgarten – Logo am Adventbasar in Reith zum Verkauf

angeboten. Restposten können im Naturladen erstanden werden. Die Erlöse werden einem guten Zweck in der Region gespendet.

Für das Jahr 2013 wünschen wir uns wieder viele Besucher, die im Hildegardgarten Ruhe und Kraft finden, wir wünschen uns viele fleißige Helfer, die Freude an der Gartenarbeit oder in der Kräuterverarbeitung haben und hoffen, dass wir mit kommenden Erträgen aus dem Garten bereits im nächsten Jahr ein geplantes soziales Projekt finanzieren können.

Wir wünschen nun allen noch einen besinnlichen Advent, ein geruhiges Weihnachten und für das Jahr 2013 Gesundheit und viele glückliche Zeiten!

Übrigens: Eine Neuerung die wir im heurigen Jahr umsetzen konnten ist unsere sehr ansprechend gestaltete Homepage, welche im Winter noch vervollständigt wird.

Homepage – Adresse: www.hildegardgarten.info

Auch Prospekte wurden gedruckt und liegen im Tourismusbüro auf.

Wolfgang Geiler
Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf
Schweißtechnik & Autoersatzteile

EURO TOOLS
www.eurotools.at

*Wir sagen DANKE und wünschen allen
 frohe Weihnachten, einen guten Rutsch
 und viel Glück für 2013.*

Die etwas andere
 Geschenksidee
 zu Weihnachten!
 Gutscheine von
 Eurotools

SUNNER **KCMPI** **3M** **Bosch Power** **Beta** **RUKO**

EUROTOOLS Wolfgang Geiler, St. Gertraudi 74, A-6230 Reith i.A., Telefon 05337 67075, Fax 67074, info@eurotools.at

Zum Weihnachtsfest
 wünschen wir frohe und
 besinnliche Stunden,
 für 2013 viel Glück
 und Gesundheit.

Wir bedanken uns für Ihre Treue
 und freuen uns auf Ihren Besuch
 im neuen Jahr.



QUALITÄTS
 HANDWERK
 TIROL

Bäckerei

Margreiter
 Konditorei

Ihr Postpartner
 seit 20.11.2012

Bitte achten Sie auf unsere
 wöchentlichen Angebote
 im Geschäft

Pistenrettung Reith

Ende September startete das Team der Pistenrettung Reith im Alpbachtal auf die Kohlgruben-Alm zu einem gemütlichen Beisammensein. Das neue Ski Juwel, sowie wichtige Maßnahmen zur Bergung der Verletzten, gaben Anlass zu einer regen, interessanten Diskussion. Mit Freude und Tatkraft wollen wir auch heuer wieder den Einsatz leisten.

Die Sparkasse Reith im Alpbachtal, unter Filialleiter Herr Georg Vorhofer spendierte zum Auftakt Funktions T-Shirts, wofür sich das Team nochmals recht herzlich bedankt. Eine unfallfreie, hoffentlich schneereiche Wintersaison im Ski Juwel Alpbachtal/Wildschönau wünscht die Pistenrettung Reith im Alpbachtal.



Auszeichnung für Reither Wirtschaftsbetrieb

Mitarbeiter der Firma Hussl holt 2x Gold

Bereits bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft „Garten und Grünflächengestaltung“ ging der Sieg an Martin Unterberger. Der Mitarbeiter der Firma Hussl Gartengestaltungs- und Landschaftsbau sicherte sich somit die Teilnahme an den Berufsmeisterschaften „Euroskills 2012“.

Die Berufsmeisterschaften EuroSkills 2012 fanden Anfang Oktober in Belgien statt. Auch hier zeigte Martin sein Können und holte mit dem Team „Landscape Gardener“ zwei Goldmedaillen in den Bereichen „Ausführung“ und „Teamarbeit“. 2013 wird Martin Unterberger Österreich bei den Berufsweltmeisterschaften „Worldskills“ in Leipzig vertreten.

Wir gratulieren Martin und der Firma Hussl zu diesen sensationellen Leistungen und wünschen für die Zukunft viel Erfolg.



Offenes Singen im Marienheim

Bereits mehrmals hat im Marienheim die Veranstaltung „offenes Singen“ stattgefunden. Organisiert wurden diese Nachmittage von Waltraud Brunner. Gemeinsam mit Sängern und Musikanten wird in geselliger Runde miteinander musiziert. Eingeladen sind alle, die gerne singen oder einfach nur zuhören. Sichtlich gefallen hat es den Teilnehmern der Nachmittage. Ein herzliches Dankeschön an Waldtraud Brunner und ihren Helfern!

Nächstes Offenes Singen

Samstag, 12. Jänner 2013 mit den zwei „lustigen Manda“. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.



Tag des Ehrenamtes 2012

Der traditionelle Tag der Vereine

In Vorbereitung zur Landes-Veranstaltung „Tag des Ehrenamtes“ werden die Bürgermeister des ganzen Landes gebeten, auf Vorschlag der örtlichen Vereine äußerst engagierte ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder zu nennen. Im Rahmen einer gemütlichen Feier werden die vorgeschlagenen Personen vom Landeshauptmann mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung soll die Vorbildwirkung der „Ehrenamtlichen“ in den Vereinen hervorgehoben werden.

Der heurige Tag des Ehrenamtes für den Bezirk Kufstein fand am 28. September im Congress Alpbach statt. Aus unserer Gemeinde wurden folgende 6 Vereinsmitglieder für ihre ehrenamtliche Vereinsarbeit ausgezeichnet:

**Waltraud Brunner,
Peter Hausbichler,
Hannes Huber,
Andreas Oblasser,
Josef Schissling,
Karin Wegscheider.**

Die Gemeinde Reith gratuliert den Ausgezeichneten recht herzlich und bedankt sich für ihre jahrzentelange ehrenamtliche Tätigkeit in den Reither Vereinen.

Wir bitten euch auch weiterhin um euer Engagement in unseren Vereinen zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft.



Ehrenamt unverzichtbar für die Dorfgemeinschaft

Ohne Ehrenamt gäbe es keine funktionierende Dorfgemeinschaft und ein menschliches Zusammenleben könnte nicht funktionieren.

In der so schnelllebigen und hektischen Zeit vergisst man oftmals, „**DANKE sagen**“. Aus diesem Grund möchten wir den unzähligen ehrenamtlich Tätigen unserer Gemeinde ganz herzlich Danke sagen.

Denn sie setzen sich für das Gemeinwohl ein, helfen Menschen und tun Sinnvolles. Sie stellen ihre Fähigkeiten, ihre Energie und ihre Arbeitskraft der Allgemeinheit zur Verfügung, ohne dafür Vergütung oder „Ehre“ zu bekommen, vielen, vielen Dank!

Zum Jahreswechsel möchten wir ganz herzlich „**BITTE sagen**“, auch im kommenden Jahr wieder in den Vereinen,

in der Nachbarschaftshilfe, im Besuchsdienst des Marienheimes, dem Sitztanz, in der Orts- und Landschaftspflege oder in den caritativen Vereinen und Ausschüssen weiterhin so unermüdlich tätig zu sein. Für eure Bereitschaft dafür jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott!



Gratulationen

Martin Moser, Alpsteg 2, zum Abschluss der zweiten Berufsschulklasse im Lehrberuf Maurer mit ausgezeichnetem Erfolg und zum goldenen Leistungsabzeichen – 2. Lehrjahr. (Lehrbetrieb Bauunternehmung Zimmermann & Co. GmbH).

Stefan Mühlbacher, Bischofsbrunn 4, zur Verleihung des akademischen Grad Bachelor of Science für das Studium Wirtschaftswissenschaften – Management and Economics an der Universität Innsbruck.

Wir gratulieren

80 Jahre

Herbert Ebenbichler, Dorf 40

Rosa Feichtner, Am Seerain 2

Aloisia Fürst, Hygna 48

Josef Larch, St. Gertraudi 67

Anna Naschberger, Naschberg 12a, „Wastler“

Paula Rendl, Neudorf 63

Elisabeth Rieser, Dorf 30, „Tankstelle“

Ida Schguanin, Neader 1, „Daviten“

85 Jahre

Maria Gschösser, Neader 4, „Eggen“

Elisabeth Gwiggner, Neader 3, „Fürsten“

Konrad Hechenblaickner, Sonnbichl 3, „Pension Konrad“

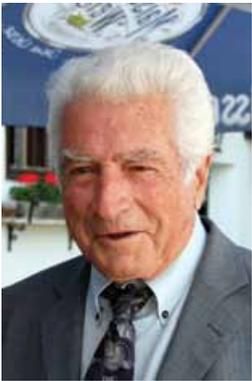
90 Jahre

Karl Freiger, Ried 15, „Reither Almen“

Katharina Thaler, Dorf 1, „Dreier Kathl“

95 Jahre

Paula Naschberger, Kirchfeld 42, „Schuster“



Herbert Ebenbichler



Rosa Feichtner



Aloisia Fürst



Josef Larch



Anna Naschberger



Paula Rendl



Elisabeth Rieser



Ida Schguanin



Maria Gschösser



Elisabeth Gwiggner



Konrad
Hechenblaickner



Karl Freiger



Katharina Thaler



Paula Naschberger

